

Winterliches Accessoire

Bauanleitung: Nussknacker

Konzeption und Fotos: Bosch Home & Garden



Zeitaufwand: ca. 3 Stunden
Schwierigkeitsgrad: ● leicht ○ mittel ○ schwer

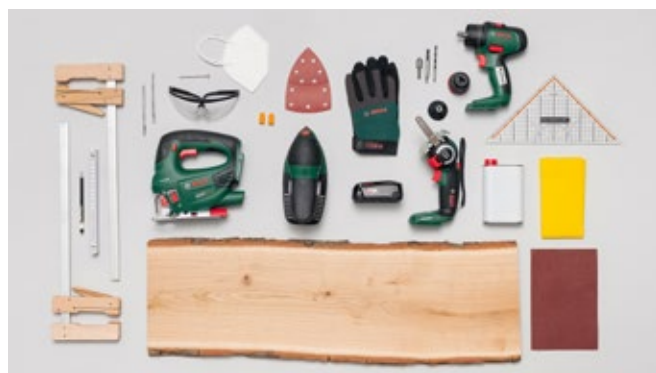
Werkzeug

- Schraubendreher oder Bohrschrauber (hier: Akku-Schlagbohrschrauber „AdvancedImpact 18“)
- Stichsäge mit Sägeblatt für geraden Schnitt und Kurvenschnitt, jeweils für dickes Holz (hier: Akku-Stichsäge „PST 18 LI“)
- zudem ggf. Akku-Säge „AdvancedCut 18“
- Schleifgerät und Schleifblatt 120er-Körnung (hier: Akku-Multischleifer „PSM 18 LI“)
- Holzbohrer, passendes Bit-Set
- Zwingen
- Schutzbrille, Gehörschutz, Atemschutzmaske
- Bleistift, Lineal, Zirkel, Geodreieck, Lappen zum Ölen

Material		Maße in mm
1 x	Eichenbohle	ca. 28 x 250 x 1000
1 x	Holzschraube	5 x 70
	Öl für die Oberflächenbehandlung	

Stilvoll Nüsse knacken

Der selbst gebaute Hirsch-Nussknacker ist ein Highlight für Nuss-Liebhaber und ein schönes winterliches Dekoelement. Rechts finden Sie Material- und Werkzeugliste, auf den Seiten 3 und 4 die Schablonen für die Figur in Originalgröße. Grundsätzlich haben Sie beim Motiv natürlich freie Hand. Wenn Sie ein anderes Motiv bauen wollen, sollten Sie bedenken: Je länger eine Figur, desto besser die Hebelkraft. Zudem sollte die Form des Bauchs dem der Hirsch-Schablone gleichen. Wichtig ist der Hohlraum zum Knacken der Nüsse. Übrigens kann auch auf der Grundplatte an dieser Stelle eine kleine Vertiefung eingearbeitet werden, dann kullern die Nüsse beim Knacken nicht so leicht weg. Und noch ein Tipp zum Zuschnitt des kurvenreichen Motivs: Verwenden Sie ein möglichst schmales Sägeblatt. Damit lassen sich Formen gut zusägen. Dennoch: Besonders enge Kurven werden sich nicht mit einem einzigen Schnitt aussägen lassen. Hier müssen Sie sich Stück für Stück vorarbeiten. Beispielsweise indem Sie an diesen Stellen mit mehreren nah beieinanderliegenden Einschnitten arbeiten und so Platz für das Sägeblatt schaffen.



Bauanleitung: Nussknacker



1. Die Eichenbohle in zwei gleich große Hälften sägen. Aus der einen Hälfte wird der Hirsch gesägt: Das Motiv übertragen (siehe S. 3/4) und mit der Stichsäge aussägen. Dabei für die geraden Strecken ein Sägeblatt für gerade Schnitte verwenden und für die Rundungen oder Kurven ein Sägeblatt für feine Kurvenschnitte. Aus der zweiten Hälfte entsteht die Grundplatte: Hierfür ein Rechteck (ca. 170x320 mm) anzeichnen. An einer der langen Seiten die Baumrinde erhalten! Ebenfalls zuschneiden.



2. Auf der Grundplatte eine 30x80 mm große Aussparung für die Halterung des Hirsches anzeichnen. Abstand der Aussparung zur kürzeren Kante der Grundplatte 20 mm, zur langen Kante 30 mm (gemessen von der Kante ohne Baumrinde). Die Grundplatte mit Zwingen fixieren und die Aussparung aussägen: An den Ecken Löcher bohren, dann die Stichsäge einführen. Ohne diese Bohrungen geht's mit der Akku-Säge „**AdvancedCut 18**“, deren Sägeblatt ins Holz eintauchen kann.



3. Jetzt die Grundplatte mit der Hirschfigur verbinden. Die Bohrung anzeichnen: Sie liegt genau in der Mitte der Aussparung, der Abstand zur Ecke beträgt 65 mm. Mit einem 4-mm-Holzbohrer 70 mm tief vorbohren. Das Bohrloch verläuft durch die Aussparung. Wichtig: Absolut horizontal bohren, sodass die Schraube gerade sitzt und die Hebelwirkung des Hirsches greift. Anschließend mit Hilfe der Hirsch-Schablone das Bohrloch auf dem ausgesägten Hirsch anzeichnen und mit einem 4-mm-Holzbohrer durchbohren.



4. Beide Werkstücke an den Kanten und Oberflächen schleifen. Darauf achten, dass die Baumrinde erhalten bleibt. Enge Stellen mit dem Schleifpapier per Hand nachschleifen. Anschließend beide Werkstücke nach Angaben des Holzöl-Herstellers oberflächenbehandeln. Trocknen lassen.



5. Den Hirsch in die Aussparung der Grundplatte setzen. Mit einer Schraube (5x70 mm) werden jetzt Grundplatte und Hirsch verbunden. Im Hohlraum unter dem Hirschbauch lassen sich jetzt stilvoll Nüsse knacken!

Schablone im
Originalmaßstab. Die
Teile von Seite 3 und 4
an der roten Markierung
zusammenfügen.

